



98r

Leben sieder got sone son  
 Durch dich dotey avoltz  
 Dar umb kinstu got  
 minner das coegelte  
 dan so du dney wille  
 luntelichs) durch yone  
 dotey flisse dich auch  
 Das du die rede des  
 heiligen geistes an dir  
 selber volbringest vom  
 aber gute lute dicke be-  
 trogen werden in der  
 cruchte von dem bösen  
 geiste zu von bedauft  
 du vorheit und besth-  
 eidenheit Wan die vor-  
 heit leret dich bekennen  
 einen yeglichen geist  
 so sner feuchte Von  
 Dreyen feuchten bekennet  
 man die ligure des hei-  
 ligen yestes . . .

**D**ie erste feucht ist  
 So er dich in sich  
 Sucht als das du ver-  
 giffest alles des das uff  
 errecht ist Wan das ist  
 ein yeglichen yestliche  
 menschen recht das er  
 gesehet sy in sner ande-  
 re von allen lyplichen  
 Dingen Und das er

Auch allerwege coberliche  
 Dinge coertide mit an-  
 dacht Die ander feucht  
 ist das du hecke feude  
 gewinnest und ein lute  
 gewissen Die dritte  
 feucht ist das du lust  
 und in ernst machst  
 got zu dienen und zu  
 laden alle widerwer-  
 tigkeit Diese feucht  
 und noch vil manige  
 cruchtet der heilige  
 geist in dem hechten  
 da er unge findet **Nun**  
**sint auch der feuchte**  
**so den man erkennen sol**  
**die betrachtunge des**  
**salstigen yestes . . .**

**D**ie erste feucht ist  
 Eigenes sner in  
 guten wercken Das  
 ist so ein mensche sucht  
 von der gemende sin  
 gute wercke mit den  
 er verbindey ist Zu  
 einhelley sele und lobes  
 Wan wie groß das  
 werck ist das conoden-  
 lich gesticht Das ist doch  
 eigene vor gott und  
 were dicke best römiedy